



19 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

12 Offenlegungsschrift
10 DE 44 37 472 A 1

51 Int. Cl. 8:
A 47 L 15/50

21 Aktenzeichen: P 44 37 472.0
22 Anmeldetag: 19. 10. 94
43 Offenlegungstag: 25. 4. 96

DE 44 37 472 A 1

71 Anmelder:
Bosch-Siemens Hausgeräte GmbH, 81869 München,
DE

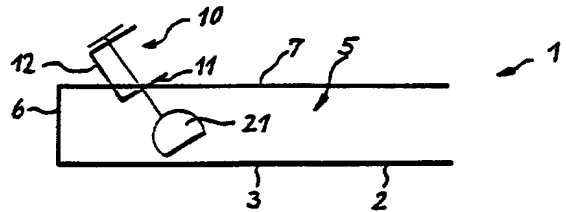
72 Erfinder:
Steck, Wolfgang, Dipl.-Ing., 89537 Giengen, DE

58 Für die Beurteilung der Patentfähigkeit
in Betracht zu ziehende Druckschriften:

DE	43 09 915 A1
DE	43 04 896 A1
DE	31 30 627 A1
DE	94 02 372 U1
DE	88 11 474 U1
DE	86 05 904 U1
DE	85 29 820 U1
DE-GM	72 40 941
DE-GM	72 07 210
US	40 48 281
EP	4 48 531 A1

64 Geschirrkorb für eine Haushalt-Geschirrspülmaschine

57 Um auf einfache Art und Weise einen Geschirrkorb (1, 1', 1'') für eine Haushalt-Geschirrspülmaschine, bestehend aus einem von Längs- (3, 3', 3'') und Querdrähten (4, 4', 4'') gebildeten Gitterkorb (2, 2', 2'') mit wenigstens einem versetzbaren Aufnahmegestell (10, 10', 10''), zu schaffen, bei dem vermieden wird, daß entnommenen Aufnahmegestelle (10, 10', 10'') vom Benutzer einer Haushalt-Geschirrspülmaschine an anderer Stelle aufbewahrt werden müssen und daß der ohnehin begrenzte Aufnahmeraum durch die Aufnahmegestelle (10, 10', 10'') weiter eingeschränkt wird, kann erfindungsgemäß das Aufnahmegestell (10, 10', 10'') an verschiedenen Stellen und in verschiedenen Lagen in dem Gitterkorb (2, 2', 2'') angeordnet werden.



DE 44 37 472 A 1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft einen Geschirrkorb für eine Haushalt-Geschirrspülmaschine bestehend aus einem von Längs- und Querdrähten gebildeten Gitterkorb mit wenigstens einem versetzbaren Aufnahmegestell.

Es sind eine Vielzahl von Geschirrkörben der eingangs genannten Art bekannt, bei denen die vorgenannten Aufnahmegeestelle, die auch Geschirrkorbeinsätze genannt werden, in unterschiedlichsten Formen, an den unterschiedlichsten Stellen des Geschirrkorb, für die unterschiedlichsten Geschirrtteile und aus unterschiedlichsten Materialien hergestellt, ausgebildet sind.

Beispielsweise ist aus dem DE-GM 86 05 904 ein Geschirrkorb bekannt, in den Aufnahmegeestelle für langstielige Gläser bestehend aus in ihrem oberen Abstand abgewinkelten Einzelstacheln, deren Enden jeweils verbunden sind, eingesetzt sind.

Weiterhin ist aus der DE-OS 43 04 696 ein Geschirrkorb bekannt, in den Aufnahmegeestelle aus einer Vielzahl von U-förmigen Stacheln seitlich verschiebbar angeordnet sind.

In der DE-OS 31 30 627 ist ein Geschirrkorb aus einer Vielzahl von U-förmigen Stacheln beschrieben, die längsseits und/oder gegeneinander verschiebbar angeordnet sind.

Weiterhin sind auch Geschirrkörbe mit in besonderen Halterungen eingesetzten Aufnahmegestellen bekannt geworden, wie z. B. aus dem DE-GM 72 40 941, in dem Halterungen aus in den Geschirrkorb eingesetzten Kunststoffleisten gezeigt werden, oder mit in besonderen Halterungen eingesetzten Aufnahmegestellen, bestehend aus Einzelstachelreihen, die in den Halterungen schwenkbar und/oder umsteckbar sind, wie z. B. aus der US-PS 40 46 261 oder dem DE-GM 88 11 474.

Die vorgenannten Geschirrkörben, soweit die vorbeschriebenen Aufnahmegeestelle entnehmbar sind, haben den Nachteil, daß die entnommenen Aufnahmegeestelle vom Benutzer einer Haushalt-Geschirrspülmaschine an anderer Stelle aufbewahrt werden müssen. Die vorgenannten Geschirrkörben, soweit die vorbeschriebenen Aufnahmegeestelle fest mit den Geschirrkörben verbunden sind, aber auch mit entnehmbaren Aufnahmegestellen, wenn diese aus Bequemlichkeitsgründen vom Benutzer nicht entnommen werden, haben den Nachteil, daß der ohnehin begrenzte Aufnahmeraum in den bekannten Geschirrkörben weiter eingeschränkt wird, wenn nicht die für die Aufnahmegeestelle vorgesehenen Geschirrtteile zu Spülen eingelagert werden sollen.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde auf einfache Art und Weise einen Geschirrkorb der eingangs genannten Art zu schaffen, bei dem die vorgenannten Nachteile vermieden werden.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß das Aufnahmegestell an verschiedenen Stellen und in verschiedenen Lagen in dem Gitterkorb angeordnet werden kann.

Vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung sind den Unteransprüchen zu entnehmen.

Dadurch, daß das Aufnahmegestell an verschiedenen Stellen und in verschiedenen Lagen in dem Gitterkorb angeordnet werden kann, ist auf einfache Art und Weise ein Geschirrkorb geschaffen, bei dem die vorgenannten Nachteile vermieden werden, da das erfindungsgemäße Aufnahmegestell des erfindungsgemäßen Geschirrkorb nicht herausgenommen werden muß und durch die Einordnung des erfindungsgemäßen Aufnahmegestelles an verschiedenen Stellen und in verschiedenen Lagen in

dieses unterschiedlichste Geschirrtteile eingeordnet werden können, so daß das Aufnahmegestell oder die Aufnahmegeestelle den Aufnahmeraum des erfindungsgemäßen Geschirrkorb nicht begrenzen sondern durch zusätzliche Ablagemöglichkeiten sogar erweitern. Eine optimale Raumaussnutzung wird nach einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung dadurch erreicht, daß sich das Aufnahmegestell zwischen zwei gegenüberliegenden Seiten des Gitterkorbes erstreckt. Ein einfache Herstellung des erfindungsgemäßen Aufnahmegestelles ist nach einem bevorzugten Merkmal der Erfindung dadurch möglich, daß das Aufnahmegestell aus einer Vielzahl in einer Reihe angeordneter und zu einem Gestell verbundener vorstehender Stacheln gebildet ist. Nach den verschiedenen Ausführungsformen der Erfindung kann das Aufnahmegestell aus einer Vielzahl, in einer Reihe angeordneter und zu einem Gestell verbundener U-förmiger Stacheln, U-förmiger Stacheln mit einem seitlichen Stachel oder Einzelstacheln gebildet sein.

Die Erfindung wird nachstehend anhand den in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispielen erläutert. Es zeigen

Fig. 1 eine Vorderansicht eines erfindungsgemäßen Aufnahmegestelles mit U-förmigen Stacheln,

Fig. 2 eine Seitenansicht des erfindungsgemäßen Aufnahmegestelles mit U-förmigen Stacheln nach Fig. 1,

Fig. 3 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit dem Aufnahmegestell nach Fig. 1 in einer ersten Stellung und Lage,

Fig. 4 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit dem Aufnahmegestell nach Fig. 1 in einer zweiten Stellung und Lage,

Fig. 5 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit dem Aufnahmegestell nach Fig. 1 in einer dritten Stellung und Lage,

Fig. 6 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit dem Aufnahmegestell nach Fig. 1 in einer vierten Stellung und Lage,

Fig. 7 eine Vorderansicht eines erfindungsgemäßen Aufnahmegestelles mit U-förmigen Stacheln mit zusätzlichen seitlichen Stacheln,

Fig. 8 eine Seitenansicht des erfindungsgemäßen Aufnahmegestelles mit U-förmigen Stacheln mit zusätzlichen seitlichen Stacheln nach Fig. 7,

Fig. 9 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit dem Aufnahmegestell nach Fig. 7 in einer ersten Stellung und Lage,

Fig. 10 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit dem Aufnahmegestell nach Fig. 7 in einer zweiten Stellung und Lage,

Fig. 11 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit dem Aufnahmegestell nach Fig. 7 in einer dritten Stellung und Lage,

Fig. 12 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit dem Aufnahmegestell nach Fig. 7 in einer vierten Stellung und Lage,

Fig. 13 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit dem Aufnahmegestell nach Fig. 7 in einer fünften Stellung und Lage,

Fig. 14 eine Vorderansicht eines erfindungsgemäßen Aufnahmegestelles mit Einzelstacheln,

Fig. 15 eine Seitenansicht des erfindungsgemäßen Aufnahmegestelles mit Einzelstacheln nach Fig. 14,

Fig. 16 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit einer Aufnahmewange für das Aufnahmegestell nach Fig. 14 und 15,

Fig. 17 eine vergrößerte Darstellung der Aufnahme-

wange für das Aufnahmegerüst nach Fig. 14 und 15,

Fig. 18 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit Aufnahmegerüsten nach Fig. 14 und 15 in einer ersten Stellung und Lage,

Fig. 19 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit Aufnahmegerüsten nach Fig. 14 und 15 in einer zweiten Stellung und Lage,

Fig. 20 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit Aufnahmegerüsten nach Fig. 14 und 15 in einer dritten Stellung und Lage,

Fig. 21 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit Aufnahmegerüsten nach Fig. 14 und 15 in einer vierten Stellung und Lage,

Fig. 22 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit Aufnahmegerüsten nach Fig. 14 und 15 in einer fünften Stellung und Lage,

Fig. 23 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit Aufnahmegerüsten nach Fig. 14 und 15 in einer sechsten Stellung und Lage und

Fig. 24 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit Aufnahmegerüsten nach Fig. 14 und 15 in einer siebten Stellung und Lage.

In den Figuren werden drei verschiedene Ausführungsbeispiele eines erfindungsgemäßen Geschirrkorb-
1, 1', 1'' mit einsetzbaren Aufnahmegerüsten 10, 10', 10'' gezeigt. Der erfindungsgemäße Geschirrkorb 1, 1', 1'' wird bei einer nicht näher erläuterten Haushalt-Geschirrspülmaschine zur Einlagerung von zu spülendem Geschirr eingesetzt und besteht aus einem von Längsdrähten 3, 3', 3'' und Querdrähten 4, 4', 4'' gebildeten Gitterkorb 2, 2', 2''. Erfindungsgemäß kann das Aufnahmegerüst 10, 10', 10'' an verschiedenen Stellen und in verschiedenen Lagen in dem Gitterkorb 2, 2', 2'' angeordnet werden.

Allen beschriebenen Ausführungsbeispielen ist gemeinsam, daß sich das Aufnahmegerüst 10, 10', 10'' zwischen zwei gegenüberliegenden Seiten, von denen nur eine Seite 5, 5', 5'' dargestellt ist, des Gitterkorbes 2, 2', 2'' erstreckt.

Weiterhin ist allen beschriebenen Ausführungsbeispielen gemeinsam, daß das Aufnahmegerüst 10, 10', 10'' aus einer Vielzahl in einer Reihe angeordneter und zu einem Gestell verbundener vorstehender Stacheln 11, 11', 11'' gebildet ist.

Im ersten Ausführungsbeispiel (Fig. 1 bis 6) wird ein Geschirrkorb 1 gezeigt, bei dem ein Aufnahmegerüst 10 aus einer Vielzahl, in einer Reihe angeordneter und zu einem Gestell verbundener U-förmiger Stacheln 11 gebildet ist (siehe Fig. 1 und 2).

In Fig. 3 ist der schematisch dargestellte, erfindungsgemäße Geschirrkorb 1 mit dem Aufnahmegerüst 10 in einer ersten Stellung und Lage gezeigt, wobei Teller 20 in das Aufnahmegerüst 10 eingelagert sind. In dieser ersten Stellung und Lage des Aufnahmegerüstes 10 liegt das Aufnahmegerüst 10 mit einem Verbindungssteg 12 des "U" der U-förmigen Stacheln 11 parallel zu Längsdrähten 3 eines Gitterkorbes 2 und ist mit einem dem Durchmesser der eingelagerten Teller 20 angepaßten Abstand von einer Stirnseite 6 des Gitterkorbes 2 angeordnet.

In Fig. 4 ist eine zweiten Stellung und Lage des Aufnahmegerüstes 10 in dem erfindungsgemäßen Geschirrkorb 1 zur Aufnahme von langstieligen Gläsern 21 gezeigt, wobei der Verbindungssteg 12 des "U" der U-förmigen Stacheln 11 in einem steilen Winkel, im Ausführungsbeispiel in einem Winkel von ca. 60°, zu den Längsdrähten 3 des Gitterkorbes 2 steht. Das Aufnahmegerüst 10 ist in nicht näher erläuteter Art und Weise

an einem, den Gitterkorb 2 als oberer Abschluß umrandeten Abschlußdraht 7 auf jeder Seite 5 des Gitterkorbes 2 eingehängt, wobei es, je nach Länge des Stieles der langstieligen Gläser 21, noch in den Gitterkorb 2 einragen kann.

In Fig. 5 wird die Verwendung des Aufnahmegerüstes 10 zur Einlagerung von Tassen 22 bei Anordnung des Aufnahmegerüstes 10 in dem erfindungsgemäßen Geschirrkorb 1 in einer dritten Stellung und Lage gezeigt, wobei der Verbindungssteg 12 des "U" der U-förmigen Stacheln 11 in einem flachen Winkel, im Ausführungsbeispiel in einem Winkel von ca. 10°, zu den Längsdrähten 3 des Gitterkorbes 2 steht und das Aufnahmegerüst 10 in nicht näher erläuteter Art und Weise an dem jeweiligen Abschlußdraht 7 jeder Seite 5 des Gitterkorbes 2 so eingehängt ist, daß es oberhalb des Abschlußdrahtes 7 angeordnet ist. In dieser dritten Lage und Stellung des Aufnahmegerüstes 10 ist der Aufnahme-
raum des Gitterkorbes 2 durch das zusätzliche Aufnahmegerüst 10 nicht eingeschränkt, wie durch dargestellte eingelagerte Töpfe 23 nachgewiesen, sondern es wird sogar noch zusätzlich die Möglichkeit zur Unterbringung von weiteren zu reinigenden Geschirrtteilen, im Ausführungsbeispiel von zu reinigenden Tassen 22, eröffnet.

In der in Fig. 6 gezeigten vierten Stellung und Lage des Aufnahmegerüstes 10 in dem erfindungsgemäßen Geschirrkorb 1, wird das Aufnahmegerüst 10 nicht zur Einlagerung von Geschirrtteilen benötigt, so daß es unmittelbar neben der Stirnseite 6 des Gitterkorbes 2 angeordnet ist und bei der Einlagerung von zu spülenden Geschirrtteilen nicht stört, wie mittels des eingezeichneten Topfes 23 angedeutet ist. Das Aufnahmegerüst 10 muß also, wenn es nicht zur Einlagerung von zu reinigenden Geschirrtteilen benötigt wird, nicht vom Benutzer der Haushalt-Geschirrspülmaschine herausgenommen und an gesonderter Stelle aufbewahrt werden.

Im zweiten Ausführungsbeispiel (Fig. 7 bis 13) wird ein Geschirrkorb 1' gezeigt, bei dem ein Aufnahmegerüst 10' aus einer Vielzahl in einer Reihe angeordneter und zu einem Gestell verbundener U-förmiger Stacheln 11' mit seitlichen Stacheln 13' gebildet ist, wobei der seitliche Stachel 13' in seitlicher Fortsetzung eines Verbindungssteges 12' des "U" der U-förmigen Stacheln 11' ausgebildet ist (siehe Fig. 7 und 8).

In Fig. 9 ist der schematisch dargestellte, erfindungsgemäße Geschirrkorb 1' mit dem Aufnahmegerüst 10' in einer ersten Stellung und Lage gezeigt, wobei Teller 20 in das Aufnahmegerüst 10' eingelagert sind. In dieser ersten Stellung und Lage des Aufnahmegerüstes 10' liegt das Aufnahmegerüst 10' mit dem Verbindungssteg 12' des "U" der U-förmigen Stacheln 11' und der seitliche Stachel 13' parallel zu Längsdrähten 3' eines Gitterkorbes 2' und ist mit einem dem Durchmesser der eingelagerten Teller 20 angepaßten Abstand von einer Stirnseite 6' des Gitterkorbes 2' angeordnet.

In Fig. 10 ist eine zweiten Stellung und Lage des Aufnahmegerüstes 10' in dem erfindungsgemäßen Geschirrkorb 1' zur Aufnahme von langstieligen Gläsern 21 gezeigt, wobei der Verbindungssteg 12' des "U" der U-förmigen Stacheln 11' und der seitliche Stachel 13' in einem steilen Winkel, im Ausführungsbeispiel in einem Winkel von ca. 70°, zu den Längsdrähten 3' des Gitterkorbes 2' steht. Das Aufnahmegerüst 10' ist in nicht näher erläuteter Art und Weise an einem, den Gitterkorb 2' als oberer Abschluß umrandeten Abschlußdraht 7' auf jeder Seite 5' des Gitterkorbes 2' eingehängt, wobei es, je nach Länge des Stieles der langstieligen

Gläser 21, noch in den Gitterkorb 2' einragen kann.

In Fig. 11 wird die Verwendung des Aufnahmege-
stellens 10' zur Einlagerung von Tassen 22 und Becherglä-
sern 24 bei Anordnung des Aufnahmegestelles 10' in
dem erfindungsgemäßen Geschirrkorb 1' in einer dritten
5 Stellung und Lage gezeigt, wobei der Verbindungs-
steg 12' des "U" der U-förmigen Stacheln 11' in einem
ungefähr gleichen Winkel wie bei Fig. 10, im Ausführ-
ungsbeispiel in einem Winkel von ca. 70°, zu den
Längsdrähten 3' des Gitterkorbes 2' steht und das Auf-
nahmegestell 10' in nicht näher erläuterten Art und Wei-
10 se an dem jeweiligen Abschlußdraht 7' jeder Seite 5' des
Gitterkorbes 2' so eingehängt ist, daß es noch in den
Gitterkorb 2' einragt. In dieser dritten Lage und Stel-
lung des Aufnahmegestelles 10' ist der Aufnahme-
raum des Gitterkorbes 2' durch das zusätzliche Aufnahmege-
stell 10' nicht wesentlich eingeschränkt, wie durch dar-
gestellte eingelagerte Töpfe 23 nachgewiesen, und es
wird noch zusätzlich die Möglichkeit zur Unterbringung
von weiteren zu reinigenden Geschirrtteilen, im Ausführ-
ungsbeispiel von zu reinigenden Tassen 22 und Becherglä-
15 sern 24, eröffnet.

In Fig. 12 wird wie in Fig. 11 die Verwendung des
Aufnahmegestellens 10' zur Einlagerung von Tassen 22 in
zwei Ebenen übereinander gezeigt, wobei das Aufnahme-
gestell 10' in dem erfindungsgemäßen Geschirrkorb 1'
in einer vierten Stellung und Lage angeordnet ist.
Dabei steht der Verbindungssteg 12' des "U" der U-för-
migen Stacheln 11' in einem ungefähr gleichen Winkel
wie bei Fig. 10, im Ausführungsbeispiel in einem Winkel
von ca. 70°, zu den Längsdrähten 3' des Gitterkorbes 2'.
Das Aufnahmegestell 10' steht auf den Längsdrähten 3'
des Gitterkorbes 2' auf und ist in nicht näher erläuterten
Art und Weise an dem jeweiligen Abschlußdraht 7' je-
der Seite 5' des Gitterkorbes 2' eingehängt. Auch in
dieser vierten Lage und Stellung des Aufnahmegestelles
10' ist der Aufnahme-
raum des Gitterkorbes 2' durch das
zusätzliche Aufnahmegestell 10' nicht wesentlich einge-
schränkt, wie durch eingezeichneten eingelagerten Töpfe
23 nachgewiesen, und es wird noch zusätzlich die
Möglichkeit zur Unterbringung von weiteren zu reinig-
enden Geschirrtteilen, im Ausführungsbeispiel von zu
reinigenden Tassen 22 in zwei Ebenen übereinander,
eröffnet.

In der in Fig. 13 gezeigten fünften Stellung und Lage
des Aufnahmegestelles 10' in dem erfindungsgemäßen
Geschirrkorb 1', wird das Aufnahmegestell 10' nicht zur
Einlagerung von Geschirrtteilen benötigt, so daß es, wie
in das Aufnahmegestell 10' der ersten Ausführungsform
des erfindungsgemäßen Geschirrkorb 1' in Fig. 6, un-
mittelbar neben einer Stirnseite 6' des Gitterkorbes 2'
angeordnet ist und bei der Einlagerung von zu spülen-
den Geschirrtteilen nicht stört, wie mittels des einge-
zeichneten Topfes 23 angedeutet. Das Aufnahmegestell
10' muß also, wenn es nicht zur Einlagerung von zu
reinigenden Geschirrtteilen benötigt wird, nicht vom Be-
nutzer der Haushalt-Geschirrspülmaschine herausge-
nommen und an gesonderter Stelle aufbewahrt werden.

Im dritten Ausführungsbeispiel (Fig. 14 bis 24) wird
ein Geschirrkorb 1'' gezeigt, bei dem ein Aufnahmege-
stell 10'' aus einer Vielzahl in einer Reihe angeordneter
und zu einem Gestell verbundener Einzelstacheln 11''
gebildet ist (siehe Fig. 14 und 15). Der jeweils äußerste
Einzelstachel 13'' des Aufnahmegestelles 10'' weist eine
auswärtsgerichtete Krüpfung 14'' auf (siehe Fig. 15), die
in Einbaulage in eine Öffnung 16''a, 16''b, 16''c, 16''d,
17''a, 17''b, 17''c, 17''d, 17''e jeweils einer von an sich
gegenüberliegenden Seiten 5'' des Geschirrkorb 1''

angeordneten Aufnahmehängen 15'' einragt.

Fig. 16 zeigt einen schematisch dargestellten erfin-
dungsgemäßen Geschirrkorb 1'' des dritten Ausführ-
ungsbeispiels mit einer in nicht näher erläuterten Art
und Weise an einem Gitterkorb 2'' befestigten Aufnah-
mehänge 15'' für das Aufnahmegestell 10''. Diese Auf-
nahmehänge 15'' ist in Fig. 17 vergrößert dargestellt.
Die Aufnahmehänge 15'' weist zur Aufnahme von Auf-
nahmegestellen 10'' an verschiedenen Stellen angeord-
nete, in etwa senkrechte Öffnungen 16''a, 16''b, 16''c,
16''d und im Einbauzustand unter einem flachen Winkel,
im gezeigten Ausführungsbeispiel unter einem Winkel
von ca. 10°, zu Längsdrähten 3'' des Gitterkorbes 2''
verlaufende Öffnungen 17''a, 17''b, 17''c, 17''d, 17''e auf.

Im gezeigten dritten Ausführungsbeispiel für den er-
findungsgemäßen Geschirrkorb 1'' sind jeweils mehrere
Aufnahmegestell 10'' nach Fig. 14 und 15, max. drei
Aufnahmegestell 10'', zur Lagerung von zu spülendem
Geschirrtteilen eingesetzt.

In Fig. 18 ist der schematisch dargestellten erfin-
dungsgemäße Geschirrkorb 1'' mit den befestigten Auf-
nahmehängen 15'' und den in diesen eingesetzten Auf-
nahmegestellen 10'' in einer ersten Stellung und Lage
gezeigt, wobei Teller 20 in die Aufnahmegestell 10''
eingelagert sind. In dieser ersten Stellung und Lage des
dritten Ausführungsbeispiels der Erfindung sind zwei
Aufnahmegestell 10'' in zwei nebeneinanderliegende
senkrechte Öffnungen 16''c, 16''d der Aufnahmehänge
15'' eingesetzt. Ein drittes Aufnahmegestell 10'', welches
für die Einlagerung der Teller 20 nicht benötigt wird, ist
in eine untere, einer Stirnseite 6'' des Gitterkorbes 2''
nächstliegende senkrechte Öffnung 16''b eingesetzt,
muß also nicht vom Benutzer der Haushalt-Geschirrspül-
maschine herausgenommen und an gesonderter
Stelle aufbewahrt werden.

In Fig. 19 ist eine zweiten Stellung und Lage von drei
Aufnahmegestellen 10'' in dem erfindungsgemäßen Ge-
schirrkorb 1'' zur Aufnahme von langstieligen Gläsern
21 gezeigt, wobei ein Aufnahmegestell 10'' in der ober-
sten unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten
3'' des Gitterkorbes 2'' verlaufenden Öffnung 17''a der
Aufnahmehänge 15'', ein weiteres Aufnahmegestell 10''
in der unteren rechten unter einem flachen Winkel zu
den Längsdrähten 3'' des Gitterkorbes 2'' verlaufenden
Öffnung 17''e der Aufnahmehänge 15'' und ein drittes
Aufnahmegestell 10'' in der äußerst rechten senkrech-
ten Öffnung 16''d der Aufnahmehänge 15'' eingesetzt
ist, so daß die eingelagerten langstieligen Gläser 21 zwi-
schen den beiden leicht schräg angeordneten Aufnah-
megestell 10'' liegt und ev. an dem senkrecht angeord-
neten Aufnahmegestell 10'' anliegt.

In Fig. 20 ist eine dritte Stellung und Lage von drei
Aufnahmegestellen 10'' in dem erfindungsgemäßen Ge-
schirrkorb 1'' zur Aufnahme von sehr langstieligen Glä-
sern 25 und von Tassen 22 gezeigt, wobei ein Aufnahme-
gestell 10'' in der obersten unter einem flachen Winkel
zu den Längsdrähten 3' des Gitterkorbes 2'' verlaufen-
den Öffnung 17''a der Aufnahmehänge 15'' und ein
zweites Aufnahmegestell 10'' in der äußerst rechten
senkrechten Öffnung 16''d der Aufnahmehänge 15''
eingesetzt ist, so daß die eingelagerten sehr langstiel-
igen Gläser 25 zwischen dem leicht schräg angeordneten
Aufnahmegestell 10'' und dem senkrecht angeordneten
Aufnahmegestell 10'' liegt. Ein weiteres Aufnahmege-
stell 10'' ist in der unteren linken unter einem flachen
Winkel zu den Längsdrähten 3'' des Gitterkorbes 2''
verlaufenden Öffnung 17''d der Aufnahmehänge 15''
eingesetzt und kann zur Aufnahme von Tassen 22 oder

Bechergläsern 24 dienen.

In Fig. 21 wird die Verwendung von zwei Aufnahme-
gestellen 10'' zur Einlagerung von Tassen 22 und/oder
Bechergläsern 24 in zwei Ebenen übereinander bei An-
ordnung der Aufnahmeestelle 10'' in dem erfindungs-
gemäßen Geschirrkorb 1'' in einer vierten Stellung und
Lage gezeigt, wobei ein Aufnahmegestell 10'' in der
unteren linken unter einem flachen Winkel zu den
Längsdrähten 3'' des Gitterkorbes 2'' verlaufenden Öff-
nung 17''d der Aufnahmewange 15'' und das zweite Auf-
nahmegestell 10'' in der mittleren unter einem flachen
Winkel zu den Längsdrähten 3'' des Gitterkorbes 2''
verlaufenden Öffnung 17''c der Aufnahmewange 15''
eingesetzt ist. Das dritte Aufnahmegestell 10'', welches
für die Einlagerung der Tassen nicht benötigt wird, ist in
eine obere, der Stirnseite 6'' des Gitterkorbes 2'' nächst-
liegende senkrechte Öffnung 16''a der Aufnahmewange
15'' eingesetzt, muß also nicht vom Benutzer der Haus-
halt-Geschirrspülmaschine herausgenommen und an
gesonderter Stelle aufbewahrt werden und dient ev.
noch zum Schutz der eingelagerten oberen Tassen 22.
Auch in dieser vierten Lage und Stellung der Aufnah-
meestelle 10'' ist der Aufnahmeraum des Gitterkorbes
2'' durch die zusätzlichen Aufnahmeestelle 10'' nicht
wesentlich eingeschränkt, wie durch den eingezeichneten
eingelagerten Topf 23 angedeutet, und es wird noch
zusätzlich die Möglichkeit zur Unterbringung von wei-
teren zu reinigenden Geschirrtteilen, im Ausführungs-
beispiel von zu reinigenden Tassen 22 in zwei Ebenen
übereinander, eröffnet.

In Fig. 22 ist eine fünfte Stellung und Lage von drei
Aufnahmegestellen 10'' in dem erfindungsgemäßen Ge-
schirrkorb 1'' zur Aufnahme von sehr hohen Becherglä-
sern 26 gezeigt, wobei ein Aufnahmegestell 10'' in der
oberen senkrechten Öffnung 16''a der Aufnahmewange
15'' und ein weiteres Aufnahmegestell 10'' in der un-
teren linken unter einem flachen Winkel zu den Längs-
drähten 3'' des Gitterkorbes 2'' verlaufenden Öffnung
17''d der Aufnahmewange 15'' eingesetzt ist, so daß die
eingelagerten sehr hohen Bechergläser 26 auf dem
leicht schräg angeordneten Aufnahmegestell 10'' auflie-
gen und an dem senkrecht angeordneten Aufnahmege-
stell 10'' anliegen. Das dritte Aufnahmegestell 10'' ist
in der unteren rechten unter einem flachen Winkel zu den
Längsdrähten 3'' des Gitterkorbes 2'' verlaufenden Öff-
nung 17''e der Aufnahmewange 15'' eingesetzt und
dient zur zusätzlichen Aufnahme von Tassen 22.

In Fig. 23 wird die Verwendung von drei Aufnahme-
gestellen 10'' zur Einlagerung von kleinen Gläsern 27,
z. B. Schnapsgläsern, und Bechergläsern 24 in zwei Ebe-
nen übereinander und Tassen 22 bei Anordnung der
Aufnahmeestelle 10'' in dem erfindungsgemäßen Ge-
schirrkorb 1'' in einer sechsten Stellung und Lage ge-
zeigt, wobei ein Aufnahmegestell 10'' in der unteren
linken unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten
3'' des Gitterkorbes 2'' verlaufenden Öffnung 17''d der
Aufnahmewange 15'' zur Lagerung der Bechergläser 24
und das zweite Aufnahmegestell 10'' in der zweitober-
sten unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten
3'' des Gitterkorbes 2'' verlaufenden Öffnung 17''b der
Aufnahmewange 15'' zur Einlagerung der kleinen Glä-
ser 27 eingesetzt ist. Das dritte Aufnahmegestell 10'' ist
in der unteren rechten unter einem flachen Winkel zu
den Längsdrähten 3'' des Gitterkorbes 2'' verlaufenden
Öffnung 17''e der Aufnahmewange 15'' eingesetzt und
dient zur zusätzlichen Aufnahme von Tassen 22.

Sollte keines der Aufnahmegestelle 10'' benötigt wer-
den, so können zwei dieser Aufnahmegestelle 10'' in den

beiden der Stirnseite 6'' des Gitterkorbes 2'' benachbar-
ten senkrechten Öffnungen 16''a, 16''b der Aufnahmew-
ange 15'' und eines der Aufnahmegestelle 10'' in der
linken unteren unter einem flachen Winkel zu den
Längsdrähten 3'' des Gitterkorbes 2'' verlaufenden Öff-
nung 17''d der Aufnahmewange 15'' aufbewahrt wer-
den, ohne die Einlagerung von zu reinigenden Geschirr-
teilen zu stören (siehe Fig. 24). Die Aufnahmegestelle
10'' müssen also, wenn sie nicht zur Einlagerung von zu
reinigenden Geschirrtteilen benötigt werden, nicht vom
Benutzer der Haushalt-Geschirrspülmaschine heraus-
genommen und an gesonderter Stelle aufbewahrt wer-
den.

Patentansprüche

1. Geschirrkorb für eine Haushalt-Geschirrspülma-
schin e bestehend aus einem von Längs- und Quer-
drähten gebildeten Gitterkorb mit wenigstens ein-
em versetzbaren Aufnahmegestell, dadurch gekenn-
zeichnet, daß das Aufnahmegestell (10, 10',
10'') an verschiedenen Stellen und in verschiedenen
Lagen in dem Gitterkorb (2, 2', 2'') angeordnet wer-
den kann.
2. Geschirrkorb nach Anspruch 1, dadurch gekenn-
zeichnet, daß sich das Aufnahmegestell (10, 10', 10'')
zwischen zwei gegenüberliegenden Seiten (5, 5', 5'')
des Gitterkorbes (2, 2', 2'') erstreckt.
3. Geschirrkorb nach Anspruch 1 oder 2, dadurch
gekennzeichnet, daß das Aufnahmegestell (10, 10',
10'') aus einer Vielzahl in einer Reihe angeordneter
und zu einem Gestell verbundener vorstehender
Stacheln (11, 11', 11'') gebildet ist.
4. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 1 bis 3,
dadurch gekennzeichnet, daß das Aufnahmegestell
(10) aus einer Vielzahl in einer Reihe angeordneter
und zu einem Gestell verbundener U-förmiger Sta-
cheln (11) gebildet ist.
5. Geschirrkorb nach Anspruch 4, dadurch gekenn-
zeichnet, daß das Aufnahmegestell (10) mit einem
Verbindungssteg (12) des "U" der U-förmigen Sta-
cheln (11) parallel zu Längsdrähten (3) eines Gitter-
korbes (2) und mit einem dem Durchmesser von
eingelagerten Tellern (20) angepaßten Abstand von
einer Stirnseite (6) des Gitterkorbes (2) angeordnet
ist.
6. Geschirrkorb nach Anspruch 4, dadurch gekenn-
zeichnet, daß der Verbindungssteg (12) des "U" der
U-förmigen Stacheln (11) des Aufnahmegestelles
(10) in einem steilen Winkel zu den Längsdrähten
(3) des Gitterkorbes (2) steht, und das Aufnahmege-
stell (10) an einem, den Gitterkorb (2) als oberer
Abschluß umrandeten Abschlußdraht (7) auf jeder
Seite (5) des Gitterkorbes (2) eingehängt ist.
7. Geschirrkorb nach Anspruch 4, dadurch gekenn-
zeichnet, daß der Verbindungssteg (12) des "U" der
U-förmigen Stacheln (11) des Aufnahmegestelles
(10) in einem flachen Winkel zu den Längsdrähten
(3) des Gitterkorbes (2) steht, und das Aufnahmege-
stell (10) in an dem jeweiligen Abschlußdraht (7)
jeder Seite (5) des Gitterkorbes (2) so eingehängt
ist, daß es oberhalb des Abschlußdrahtes (7) ange-
ordnet ist.
8. Geschirrkorb nach Anspruch 4, dadurch gekenn-
zeichnet, daß das Aufnahmegestell (10) unmittelbar
neben der Stirnseite (6) des Gitterkorbes (2) ange-
ordnet ist.
9. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 4 bis 8,

dadurch gekennzeichnet, daß der steile Winkel zu den Längsdrähten (3) des Gitterkorbes (2) ca. 60° und der flache Winkel zu den Längsdrähten (3) des Gitterkorbes (2) ca. 10° beträgt.

10. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß das Aufnahmegerüst (11') aus einer Vielzahl in einer Reihe angeordneter und zu einem Gestell verbundener U-förmiger Stacheln (11') mit einem seitlichen Stachel (13') gebildet ist, wobei der seitliche Stachel (13') in seitlicher Fortsetzung eines Verbindungssteges (12') des "U" ausgebildet ist.

11. Geschirrkorb nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß das Aufnahmegerüst (10') mit dem Verbindungssteg (12') des "U" der U-förmigen Stacheln (11') und der seitliche Stachel (13') parallel zu Längsdrähten (3') eines Gitterkorbes (2') und mit einem dem Durchmesser eingelagerter Teller (20) angepaßten Abstand von einer Stirnseite (6') des Gitterkorbes (2') angeordnet ist.

12. Geschirrkorb nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß der Verbindungssteg (12') des "U" der U-förmigen Stacheln (11') und der seitliche Stachel (13') des Aufnahmegerüsts (10') in einem steilen Winkel zu den Längsdrähten (3') des Gitterkorbes (2') steht und das Aufnahmegerüst (10') an einem, den Gitterkorb (2') als oberer Abschluß umrandeten Abschlußdraht (7') auf jeder Seite (5') des Gitterkorbes (2') eingehängt ist.

13. Geschirrkorb nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß der Verbindungssteg (12') des "U" der U-förmigen Stacheln (11') und der seitliche Stachel (13') des Aufnahmegerüsts (10') in einem steilen Winkel zu den Längsdrähten (3') des Gitterkorbes (2') steht und das Aufnahmegerüst (10') an dem jeweiligen Abschlußdraht (7') jeder Seite (5') des Gitterkorbes (2') so eingehängt ist, daß es noch in den Gitterkorb (2') einragt.

14. Geschirrkorb nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß der Verbindungssteg (12') des "U" der U-förmigen Stacheln (11') und der seitliche Stachel (13') des Aufnahmegerüsts (10') in einem steilen Winkel zu den Längsdrähten (3') des Gitterkorbes (2') steht und das Aufnahmegerüst (10') an dem jeweiligen Abschlußdraht (7') jeder Seite (5') des Gitterkorbes (2') eingehängt ist und auf den Längsdrähten (3') des Gitterkorbes (2') aufsteht.

15. Geschirrkorb nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß das Aufnahmegerüst (10') unmittelbar neben der Stirnseite (6') des Gitterkorbes (2') angeordnet ist.

16. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 10 bis 15, dadurch gekennzeichnet, daß der steile Winkel zu den Längsdrähten (3') des Gitterkorbes (2') ca. 70° beträgt.

17. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß das Aufnahmegerüst (10') aus einer Vielzahl in einer Reihe angeordneter und zu einem Gestell verbundener Einzelstacheln (11'') gebildet ist.

18. Geschirrkorb nach Anspruch 17, dadurch gekennzeichnet, daß ein jeweils äußerste Einzelstachel (13'') des Aufnahmegerüsts (10'') eine auswärtsgerichtete Kröpfung (14'') aufweist, die in Einbaulage in eine Öffnung (16''a, 16''b, 16''c, 16''d, 17''a, 17''b, 17''c, 17''d, 17''e) einer von an sich gegenüberliegenden Seiten (5'') des Geschirrkorbes (1'') angeordneten Aufnahmewangen (15'') einragt.

19. Geschirrkorb nach Anspruch 17 oder 18, dadurch gekennzeichnet, daß die Aufnahmewange (15'') zur Aufnahme von Aufnahmegerüsten (10'') an verschiedenen Stellen angeordnete, in etwa senkrechte Öffnungen (16''a, 16''b, 16''c, 16''d) und im Einbauzustand unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten (3'') eines Gitterkorbes (2'') verlaufende Öffnungen (17''a, 17''b, 17''c, 17''d, 17''e) aufweist.

20. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 17 bis 19, dadurch gekennzeichnet, daß zwei Aufnahmegerüste (10'') in zwei nebeneinanderliegende senkrechte Öffnungen (16''c, 16''d) der Aufnahmewange (15'') eingesetzt sind.

21. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 17 bis 19, dadurch gekennzeichnet, daß ein Aufnahmegerüst (10'') in der obersten unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten (3'') des Gitterkorbes (2'') verlaufenden Öffnung (17''a) der Aufnahmewange (15''), ein weiteres Aufnahmegerüst (10'') in der unteren rechten unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten (3'') des Gitterkorbes (2'') verlaufenden Öffnung (17''e) der Aufnahmewange (15'') und ein drittes Aufnahmegerüst (10'') in der äußerst rechten senkrechten Öffnung (16''d) der Aufnahmewange (15'') eingesetzt ist.

22. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 17 bis 19, dadurch gekennzeichnet, daß ein Aufnahmegerüst (10'') in der obersten unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten (3'') des Gitterkorbes (2'') verlaufenden Öffnung (17''a) der Aufnahmewange (15''), ein zweites Aufnahmegerüst (10'') in der äußerst rechten senkrechten Öffnung (16''d) der Aufnahmewange (15'') und ein weiteres Aufnahmegerüst (10'') in der unteren linken unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten (3'') des Gitterkorbes (2'') verlaufenden Öffnung (17''d) der Aufnahmewange (15'') eingesetzt ist.

23. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 17 bis 19, dadurch gekennzeichnet, daß ein Aufnahmegerüst (10'') in der unteren linken unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten (3'') des Gitterkorbes (2'') verlaufenden Öffnung (17''d) der Aufnahmewange (15''), das zweite Aufnahmegerüst (10'') in der mittleren unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten (3'') des Gitterkorbes (2'') verlaufenden Öffnung (17''c) der Aufnahmewange (15'') und das dritte Aufnahmegerüst (10'') in eine obere, der Stirnseite (6'') des Gitterkorbes (2'') nächstliegende senkrechte Öffnung (16''a) der Aufnahmewange (15'') eingesetzt ist.

24. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 17 bis 19, dadurch gekennzeichnet, daß ein Aufnahmegerüst (10'') in der oberen senkrechten Öffnung (16''a) der Aufnahmewange (15''), ein weiteres Aufnahmegerüst (10'') in der unteren linken unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten (3'') des Gitterkorbes (2'') verlaufenden Öffnung (17''d) der Aufnahmewange (15'') und das dritte Aufnahmegerüst (10'') in der unteren rechten unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten (3'') des Gitterkorbes (2'') verlaufenden Öffnung (17''e) der Aufnahmewange (15'') eingesetzt ist.

25. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 17 bis 19, dadurch gekennzeichnet, daß ein Aufnahmegerüst (10'') in der unteren linken unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten (3'') des Gitterkorbes (2'') verlaufenden Öffnung (17''d) der Aufnahmewange (15'') eingesetzt ist.

wange (15''), das zweite Aufnahmegerüst (10'') in der zweitobersten unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten (3'') des Gitterkorbes (2'') verlaufenden Öffnung (17''b) der Aufnahmewange (15'') und das dritte Aufnahmegerüst (10'') ist in der unteren rechten unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten (3'') des Gitterkorbes (2'') verlaufenden Öffnung (17''e) der Aufnahmewange (15'') eingesetzt ist.

26. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 17 bis 19, dadurch gekennzeichnet, daß zwei der Aufnahmegerüste (10'') in den beiden der Stirnseite (6'') des Gitterkorbes (2'') benachbarten senkrechten Öffnungen (16''a, 16''b) der Aufnahmewange (15'') und eines der Aufnahmegerüste (10'') in der linken unteren unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten (3'') des Gitterkorbes (2'') verlaufenden Öffnung (17''d) der Aufnahmewange (15'') aufbewahrt werden können.

27. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 17 bis 26, dadurch gekennzeichnet, daß der flache Winkel zu den Längsdrähten (3'') des Gitterkorbes (2'') ca. 10° beträgt.

Hierzu 4 Seite(n) Zeichnungen

25

30

35

40

45

50

55

60

65

- Leerseite -

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Fig. 2

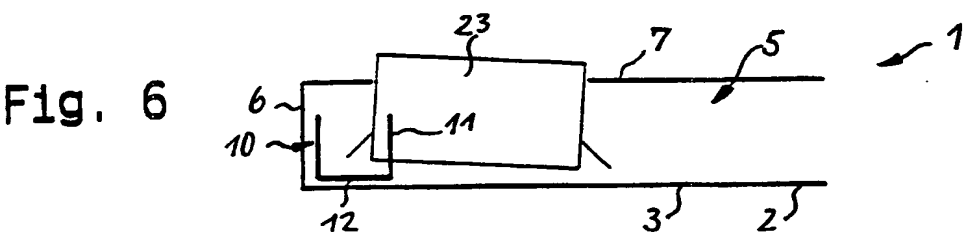
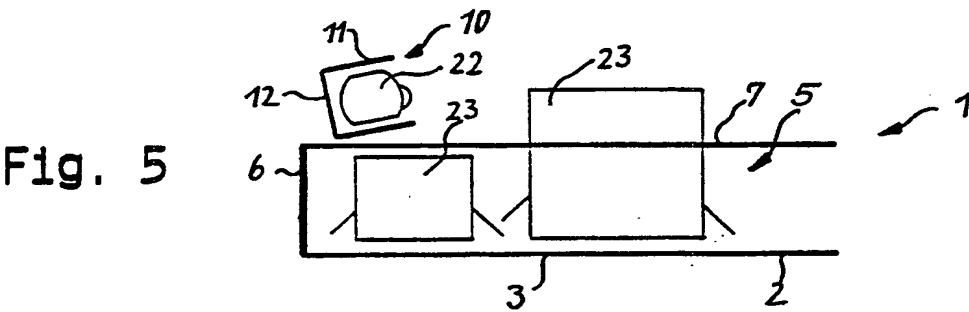
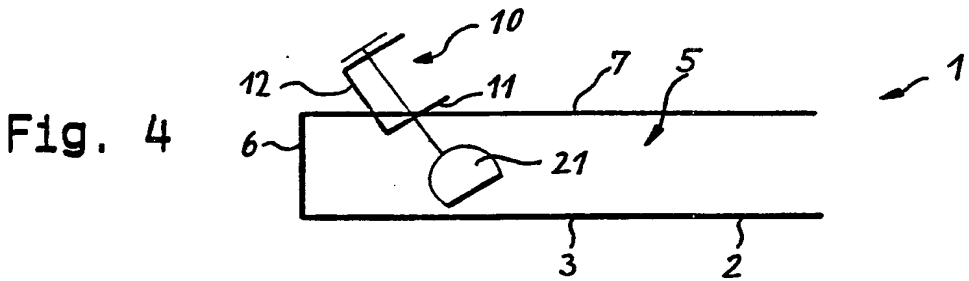
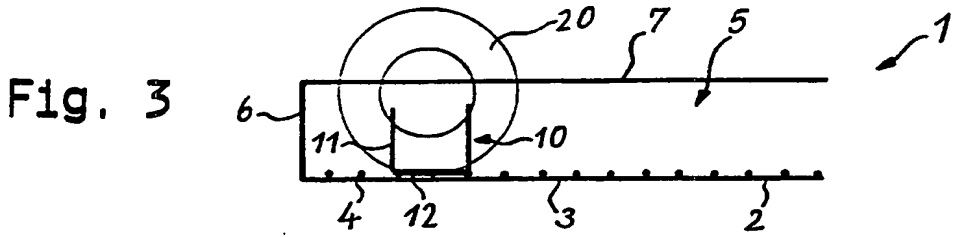
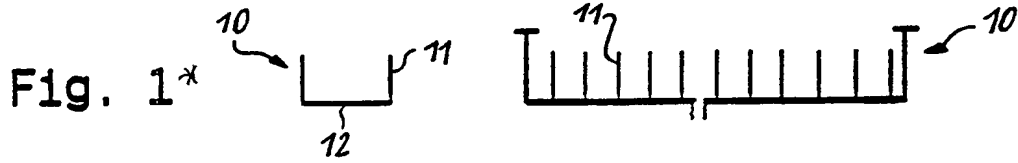


Fig. 8

Fig. 7

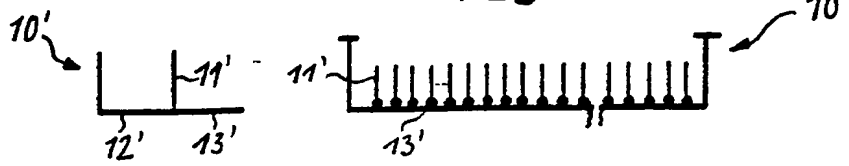


Fig. 9

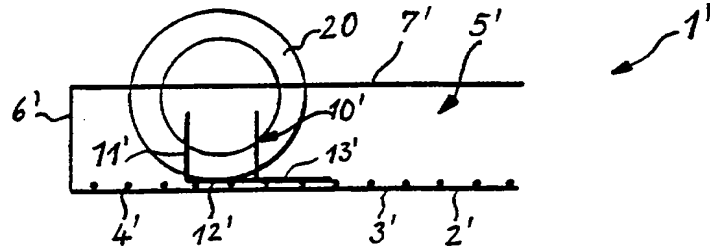


Fig. 10

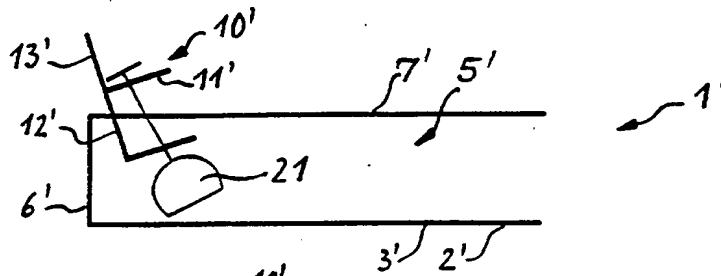


Fig. 11

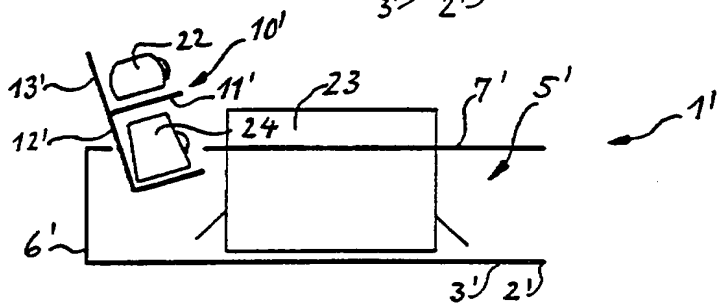


Fig. 12

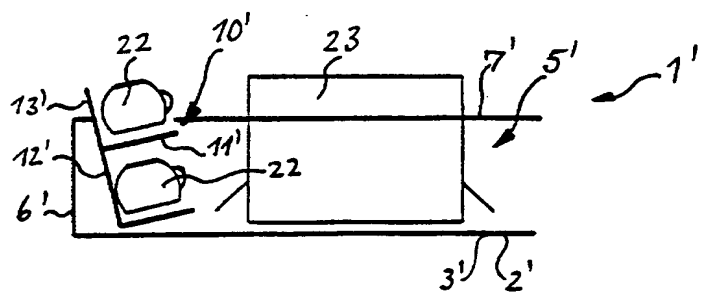
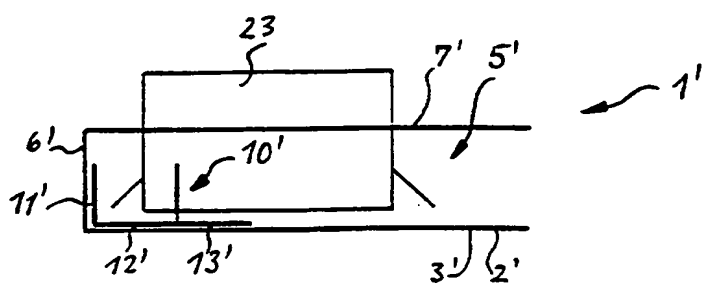
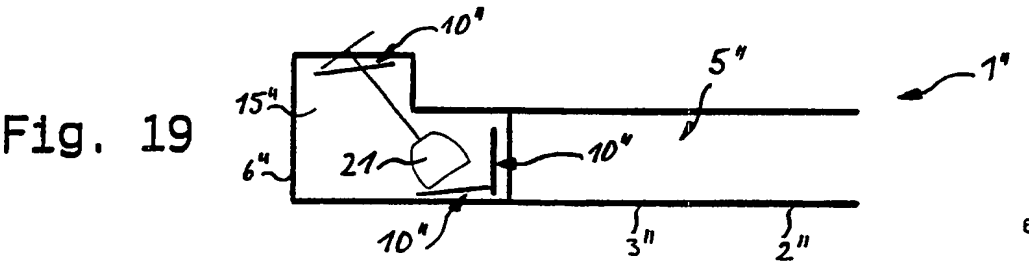
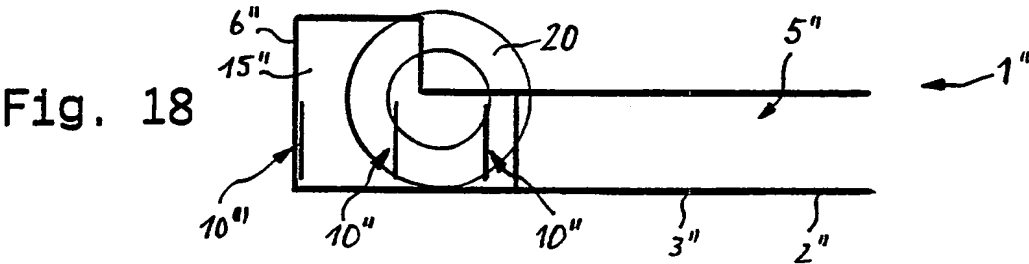
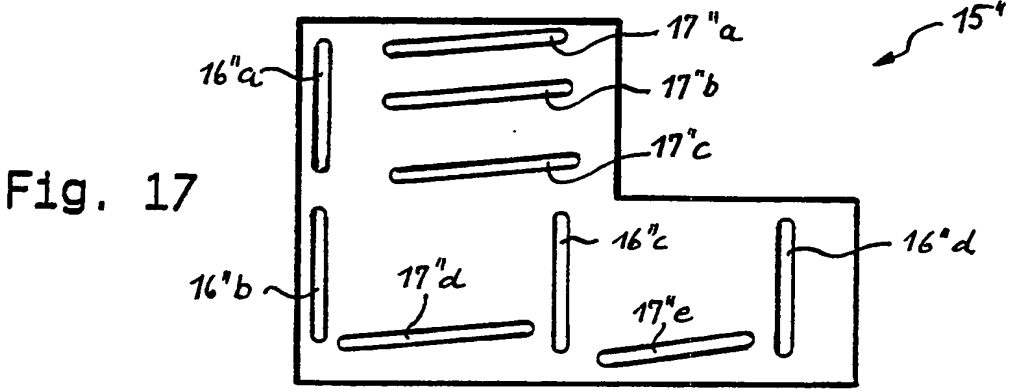
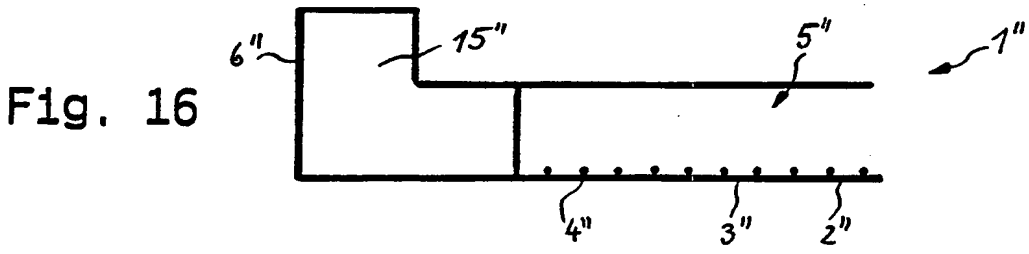
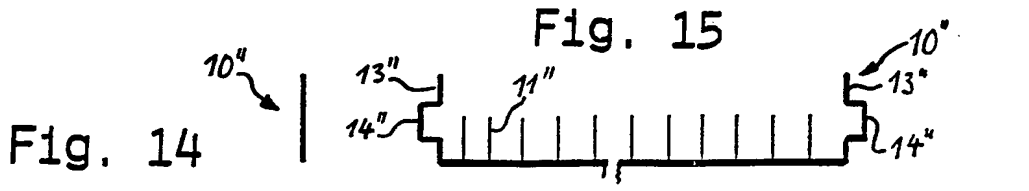
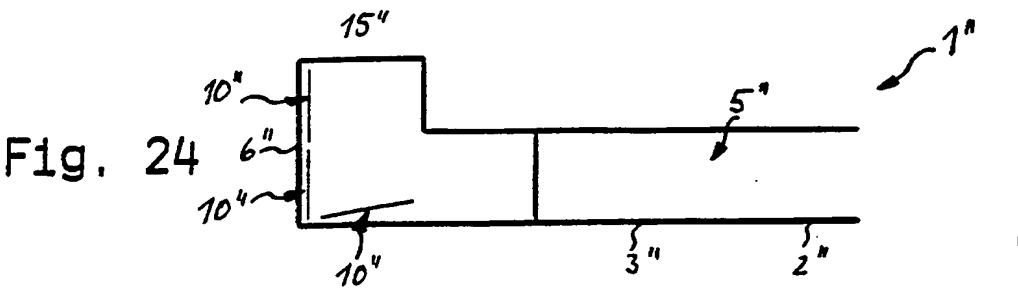
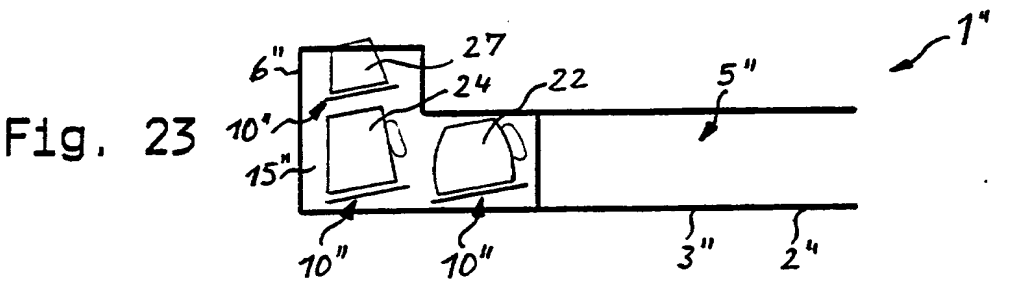
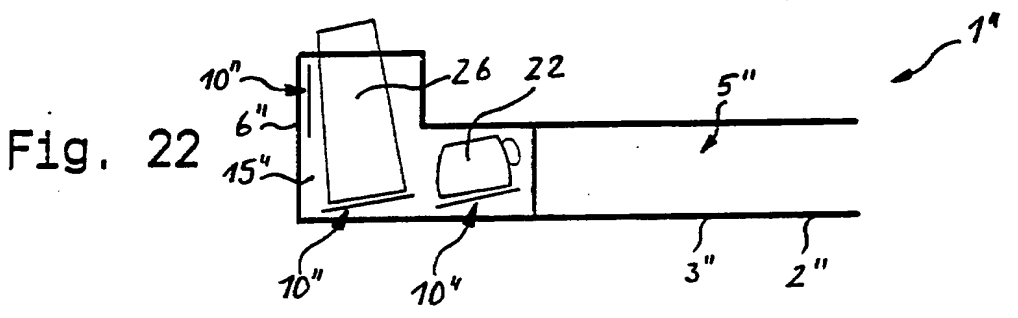
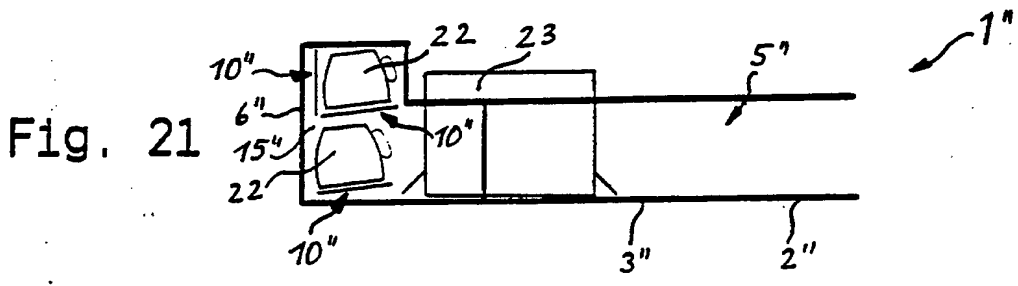
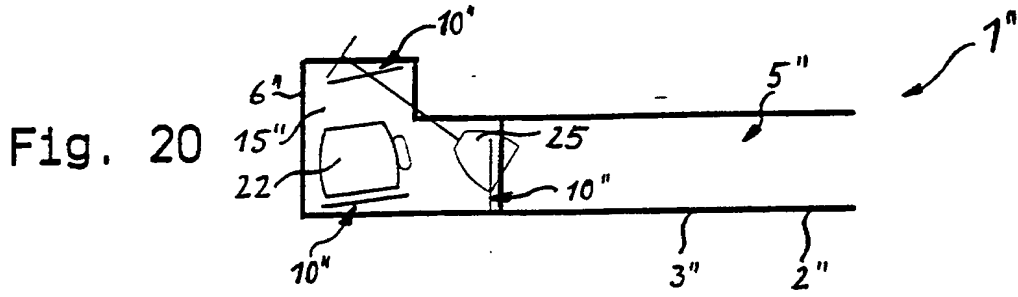


Fig. 13







Crockery basket in domestic dishwashing machine

Patent Number: DE4437472
Publication date: 1996-04-25
Inventor(s): STECK WOLFGANG DIPL ING (DE)
Applicant(s): BOSCH SIEMENS HAUSGERAETE (DE)
Requested Patent: DE4437472
Application Number: DE19944437472 19941019
Priority Number(s): DE19944437472 19941019
IPC Classification: A47L15/50
EC Classification: A47L15/50
Equivalents:

Abstract

A basket (20) for a domestic dish washing machine has a matrix of wires with at least one removable framework (10) for the crockery. This can be located in different locations and alignments within the basket. It stretches between two opposite sides of the basket and is made from a number of U-shaped prongs (11) in a row. The bases of all the U's are parallel to the longitudinal wires (3) of the basket and are located at a distance from the side of the basket to match the diameter of the plates (20) that are to be carried. Alternatively they may be at an angle and attached in a suspended position so that the U's are completely or partly outside the basket.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

DOCKET NO: ETP 98P 3021
SERIAL NO: 09/878, 665
APPLICANT: De's

LERNER AND GREENBERG P.A.
P.O. BOX 2480
HOLLYWOOD, FLORIDA 33022
TEL. (954) 925-1100